

Radeburger Anzeiger

seit 1875

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter für Ebersbach und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und die Mitteilungsblätter für Medingen und Tauscha

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 30.10.2015 nächste Ausgabe: 27.11.2015

Moritzburg

Fisch- und Waldfest-Konzept ist aufgegangen



Das Abfischen fasziniert immer wieder Jung und Alt. Ein Besuchermagnet.

Das von der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH 2011 erarbeitete neue Konzept des Fisch- und Waldfestes erlebt mit seiner vierten Auflage seine erneute Bestätigung. Nachdem der traditionelle Moritzburger Fischzug zum Allwelts-Event zu verkommen drohte, zunehmend Kritik an der Kommerzialisierung laut wurde und ein 0815-Rahmenprogramm ohne thematischen Bezug immer weniger Gäste hinter dem sprichwörtlichen Ofen hervorlocken konnte, musste etwas geschehen. Gundula Bleul, Geschäftsführerin der Kulturlandschaft, gewann für die Erstellung des Konzepts zwei damalige „Neu-Moritzburger“ - den „Macher“ der Dresdner Filmnächte, Matthias Pfitzner, und den Entertainer und Schauspieler Alf Mahlo. Gegen viel Skepsis wurde die Kombination Fisch und Wald, die nirgends besser verortet scheint als in Moritzburg, thematisch neu fokussiert. Das war am Anfang dramatisch, denn zum Beispiel musste Händlern, die nicht mehr ins Konzept passten, ihr gewohnter Stammplatz streitig gemacht werden. Da hatte zum Beispiel der Anbieter von Kunststoff-Sicherheitsstüren oder eine Versicherungsgesellschaft nichts mehr zu suchen. Statt dessen eher Produkte aus (Um)land und Forst-

Statt verlängertem C&A-Angebot eher Handarbeit aus Schafwolle usw. Statt einfach nur Abfischen und Verkaufen wird nun „entertaint“.

In unterhaltsamer Weise wird am Schlossteich an der Kalkreuther Straße der Fischzug als Verarbeitungsprozess des Fisches von Alf Mahlo und Henry Lindner, Geschäftsführer der Teichwirtschaft Moritzburg, vorgestellt - vom Abfischen aus dem Schlossteich bis zur



Karsten Roßberg hat seinen „Kletterwald“ vom Mittelteichbad kurzerhand in den Rüdenhof verlegt.

Showküche, wo Spitzengastronom Daniel Fischer live Tipps und Tricks für bei der Zubereitung von Karpfen und Co. gibt.

Das Pendant am anderen Ende des Festgeländes: auf dem Schlossparkplatz wird das Waldfest unter dem Motto „Vom Baum zum Brett“ durch Forstbezirksleiter Dr. Markus Biernath vom Staatsbetrieb Sachsenforst familienfreundlich unterhaltsam präsentiert. Das Thema Wald, Holz und Natur wird auch hier allseitig „bearbeitet“. Die Ausstellung zeigt, wie moderne Waldmehrung funktioniert, wie der Wolf zum Artenschutz gehört, wie nach wie vor klassische Rücketechnik und moderne Harvester funktionieren - bis hin zur Holzverarbeitung - hier vorgeführt mit Schnitzereien mittels Kettensäge. Aber auch das Wild ist ein Thema - von der Jagd bis auf den Tisch. Die Tipps zur Wildverarbeitung gaben hier André Noack vom Hofgut am Kaltenbach und Gastronomen vom Schloss Wackerbarth, vom Lindenhof Thiendorf und Georg Bauch.

Der Rüdenhof, der in früheren Jahren beim Fischfest eher ein Randdasein fristete, hat sich zum Ruhepol in der Mitte der Veranstaltungsmeile

entwickelt. Neben Live Musik und Bogenschießen finden Gäste hier Kunsthandwerkliches und ein buntes Angebot für Kinder.

Die Einbeziehung der Kinder in das Festprogramm findet auch seinen Ausdruck darin, dass die Moritzburger Kindereinrichtungen das Ausschmücken des Festzeltes mit eigenen Arbeiten übernahmen. Sie sind darum auch die Begünstigten der traditionellen Fischversteigerung, die ebenfalls immer wieder auf großes Interesse stößt.

Mit der Zunahme des Interesses wurde in den letzten Jahren immer wieder das Verkehrsgeschehen als Problem genannt. Die Verkehrsführung ist inzwischen ganz ordentlich gelöst. Es bleibt dem einen oder anderen ein zu verkraftendes Ärgernis, der Umwege fahren muss. Der eingerichtete Shuttleverkehr, der mit der Parkplatzgebühr von 7 Euro abgegolten ist, funktioniert und hat sich etabliert. Manche finden freilich die 7 Euro pro Fahrzeug zu hoch. Für eine 4-köpfige Familie, sind 1,75 € pro Kopf dann aber wohl nicht zu viel verlangt, denn eine kleine Gemeinde wie Moritzburg hat bei so einem Fest auch mit ständig steigenden Kosten zu kämpfen. Da nur nach Fahrzeugen kassiert wird, sind natürlich Familien in einem gewissen Vorteil gegenüber der „Lösung“, Eintritt zu kassieren. Aber es war ja gewollt, ein Familienfest zu veranstalten - also warum nicht. Und ganz ohne Eintritt kommt man rein, wenn man den Verkehr dadurch entlastet, dass man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad oder auf Schusters Rappen anreist. Genau so ist es konzeptionell auch gedacht.

Obwohl es durch den zeitigen Winter 2012 einen herben Dämpfer bei den Besucherzahlen gab, hat man sich nicht entmutigen lassen. Mit 32.000 Besuchern, etwa so wie im Vorjahr, ist das Fest nun in einer Größenordnung angekommen, die für alle „gut verdaulich“ ist.

Klaus Kroemke

Bärnsdorf

10. Weihnachtsmarkt am 28.11.15

Samstag
28. November
ab 14 Uhr
rund um die
Kirche



Willkommen auf dem Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt, wird es am Samstag vor dem ersten Advent wieder heißen. Der durch den Verein bärnsdorferleben organisierte, kleine aber feine Weihnachtsmarkt, findet in diesem Jahr zum 10. Mal statt. Vielleicht auch Gelegenheit um sich noch einmal zurück zu besinnen, wie alles seinen Anfang nahm. Im Schein der illuminierten Kirche und des inzwischen „weltbekanntem“ Schwimmbogens auf dem Dorfteich, gibt es wieder viele liebevoll gestaltete Stände mit weihnachtlichen Köstlichkeiten zu bestaunen. Der Höhepunkt ist das feierliche Erleuchten der vier Herrnhuter Sterne am Kirchturm. Deren Erhalt war auch der ursprüngliche Grund des kleinen Marktes. Uwe Lösche lädt wieder zum Puppentheater für unsere kleinen Gäste ein, geplant sind 3 Vorstellungen ab ca. 15 Uhr. Außerdem können Plätzchen gebacken und kleine Geschenke gebastelt werden. Die etwas Älteren sind zum gemütlichen Beisammensein an den Feuerschalen oder zur Suche nach einem Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk eingeladen.

Die Auswahl reicht von weihnachtlichen Gestecken und Dekorationen über Holzschnitzereien bis zu Kalendern und Postkarten. In der Bärnsdorfer Kirche dürfen wir gegen 16 Uhr die Dresdner Adventssinger begrüßen. In diesem Jahr können Sie wieder mit Sonderzügen der Traditionsbahn nach Bärnsdorf reisen. Vom Bahnhof Bärnsdorf erreichen Sie den Markt in nur 10 Gehminuten. Genießen Sie mit uns das einzigartige Flair des Bärnsdorfer Weihnachtsmarktes und freuen Sie sich auf eine besondere Überraschung zum 10-jährigen Jubiläum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm:

- 14.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
- 15.00 Uhr Anschnitt des Bärnsdorfer Riesenstollens
- ab 15 Uhr Puppentheater für Kinder
- 16.00 Uhr Dresdner Adventssinger in der Kirche zu Bärnsdorf
- 17.15 Uhr Lampionumzug
- 18.00 Uhr Erleuchten der Herrnhuter Sterne mit dem Posauenchor Bärnsdorf-Berbsdorf
- 20.00 Uhr Puppentheater für Erwachsene

Hinweis: Es fahren Sonderzüge der Traditionsbahn. Fahrplan unter <http://www.loessnitzgrundbahn.de>

Der Erlös des Weihnachtsmarktes soll in diesem Jahr zur Herrichtung unseres Dorfplatzes verwendet werden.

<http://www.baernsdorferleben.de>

Regionale Wirtschaft

Wollkiste im Porzellanladen

Zu den vielen „25ern“ in diesem Jahr gehört auch die „Wollkiste“ auf Radeburgs Geschäftsstraße, der Großenhainer.

„Es war schon immer meine Vision, in einem Laden zu stehen,“ erinnert sich Sylke Schuppe.

Am 16. Juli 1990 eröffnete ihre Mutter Rosi Zeidler das Fachgeschäft. Vorausgegangen war ein eiliger Umbau des seit ca. 1970 geschlossenen Porzellanladens der Großmutter, Katharina Zeidler.

Sylke Schuppe erinnert sich noch, wie sie, wenn Oma mal bei Opa Alfred in der Tischlerei aushalf oder etwas anderes zu erledigen hatte, im Laden aufgepasst hat und wenn jemand kam, sagen musste: „Kleinen Moment, Oma kommt gleich.“

Der Zeitpunkt für die Geschäftseröffnung war eigentlich nicht ideal. Die gelernte Wirtschaftskauffrau war in einem Radeburger Betrieb angestellt und im erweiterten Babyjahr. Da zeichnete sich ab, dass das Unternehmen dicht machen würde. Gleichzeitig drängten sich entfernte Verwandte auf, die in den Altbundesländern selbst drei Wollgeschäfte betrieben, bei der Einrichtung zu

helfen. „Das Handwerk geht kaputt,“ sagten sie und rieten mit Blick auf die Tischlerei im Haus, doch auf Handel zu setzen. Dass das nicht so ganz stimmte, sieht man u.a. auch an dem Tischlereibetrieb, den Sylkes Bruder Mario von Vater Günter Zeidler übernommen hatte, expandierte und erfolgreich betreibt. „Aus heutiger Sicht und mit heutigem Wissen hätten wir das Geschäft lieber ohne fremde Hilfe eingerichtet,“ blickt Sylke Schuppe zurück, abgesehen von ihrer Mutter, Rosi Zeidler, die ihr in der schweren Anfangszeit immer beistand. „Damals bot sich einfach die Gelegenheit, das Hobby zum Beruf zu machen. Wir ahnten damals nicht, auf was wir uns einließen. Am Eröffnungstag hatten wir eine volle Kasse. Ja wenn das immer so liefe... Uns war klar, dass das nicht so weiter gehen würde, aber nicht, dass dann eine dermaßen harte Durststrecke kommen würde.“

Der „Wollkiste“ erging es nicht anders als vielen anderen Geschäften in der Ladenstraße in jener Zeit. Einkaufstempel schossen auf der grünen Wiese wie Pilze aus der Erde. Mit

einer schier unerschöpflichen Auswahl an allem was man sich vorstellen kann wurden die Fachgeschäfte an den Rand des Interesses - und der Existenz gebracht. Überleben konnte eigentlich nur, wer seinen Laden in der eigenen Immobilie hatte. Von Ausnahmen abgesehen machten alle anderen nach und nach zu, wurden von Banken, Versicherungen und Filialisten abgelöst.

Durch das Tief musste man durch. „Ich bin froh, dass ich Kerstin Raum habe,“ sagt Sylke Schuppe, „sie ist die Strickfachfrau des Ladens und langjährige treue Mitarbeiterin.“ Man hat sich gut ergänzt. Sylke Schuppe ist für das buchhalterische und kaufmännische Fach sowie für die Gestaltung zuständig. Sie arbeitet nur stundenweise im Geschäft und die meiste Zeit im Unternehmen



Sylke Schuppe, Rosi Zeidler, Monika Höhne und Kerstin Raum (v.l.n.r.)

ihres Mannes. Wenn in den Sommermonaten Ebbe herrscht, hat man natürlich ab und an schon darüber nachgedacht zu schließen. Aber sobald die Herbst-/Wintersaison beginnt, läuft der Laden auf Hochtour. Seit einigen Jahren hilft eine gute Kundin, Monika Höhne, in der Herbst- Wintersaison im Geschäft aus. Es wird sehr viel gestrickt. „Durch das breite Wollsortiment haben wir nicht nur einheimische Kunden, auch viele treue Kunden aus größerer Umgebung. Somit schaffen wir unser Polster für das nächste Sommerloch und können unserer Kundschaft wegen nicht aufhören.“ So geht die Rechnung auf und Sylke Schuppe macht es Freude, in den Laden zu gehen, der nun auch seine „Nische“ gefunden hat.

„Mir hat das Dekorieren und Gestalten schon immer Spaß gemacht, und der Umgang mit den Menschen,“ sagt sie. Ich freue mich, wenn sich Kunden immer wieder zu neuen Ideen und Inspirationen anregen lassen. Ich freue mich aber besonders, wenn Neu-Kunden den Laden betreten und sehr zurückhaltend fragen: Kann man hier auch das

Stricken erlernen? Oder: Ich habe eine Frage zu Strickanleitungen, bin ich da bei Ihnen richtig? Das ist für uns, besonders für Frau Raum, immer wieder eine Herausforderung. „Dienstags ist bei uns im Laden Stricknachmittag - für viele ist das Entspannung pur, Wellness für die Seele. Montags haben wir jetzt ganz neu die private Strickstunde für Anfänger eingeführt und schon großen Zuspruch gefunden. Wir haben ein ehemaliges Lager der alten Tischlerei ausgebaut und damit jetzt auch die räumlichen Möglichkeiten, ohne das Ladengeschäft zu stören.“

Die einzige Bedingung, die wir haben, ist, dass die, die sich von uns beraten lassen wollen, ihr Material auch bei uns kaufen und nicht, weil das Wollknäuel im Internet oder wo anders günstiger ist, es vielleicht noch mitbringen.“

Wie auch schon andere Ladeninhaber gezeigt haben, ist es vor allem solcher Service, der innerstädtische Geschäfte wieder leben und aufleben lässt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

K.Kroemke

Volkersdorf

**Warum tut sich nichts an der S96?
Unerklärliches Warten auf den Erörterungstermin –
die Stadt will Druck machen**

In seinem Leserbrief in der Ausgabe 04/2015 unserer Zeitung berichtete Herr Koidl aus Kufstein über seine Erfahrungen auf der Radeburger Straße (S96) in Volkersdorf. „Ein Spaziergang mit Kinderwagen bei Sonnenschein seitlich auf der Straße war sehr unangenehm, da ein PKW Lenker uns beinahe zusammengefahren hat.“ schrieb er. „Wir sind junge Eltern aus Österreich, die so eine unbegehbare Straße noch nirgends gesehen haben, daher wenden wir uns an Sie. Überzeugen Sie sich selbst. Gehen Sie mit Ihren Kindern, oder Enkeln diesen Weg entlang! Vor allem, wenn es dümmert bzw. dunkel wird, ist dieser Weg als ein Fußweg nicht geeignet. Hier sollte dringend gehandelt werden! Es ist

Gefahr in Verzug! Es ist Pflicht für jeden Einzelnen Einwohner, Anrufer, Gemeindegemeindeglieder, etc. dies einzusehen bzw. sofort zu handeln.“ Im Gegensatz zur Annahme von Herrn Koidl ist sich der genannte Personenkreis der Gefahren und des Notstandes hier durchaus bewusst. Bürgermeisterin Michaela Ritter schrieb sich die Situation hier 2013 in ihre Agenda, doch da die Kommune bei Staatsstraßen nicht zuständig ist, sondern, wie der Name schon sagt, der (Frei-)Staat, lud sie Ministerpräsident Stanislaw Tillich und den auf Wahlkampftour befindlichen Bundestagskandidaten Thomas de Maizière (beide CDU) nach Volkersdorf ein, um sie mit der Problemlage vertraut zu machen.

Schon damals kündigte Stanislaw Tillich an, dass sich bis 2016 hier nichts tun werde, denn die Straße stünde nicht in den bis da hin festgeschriebenen Plänen. Nun naht das Jahr 2016 mit Riesenschritten und auch in dem besagten Jahr wird sich nichts tun. Das für die Planungen zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) steckt noch immer – und das seit 1999 – im Planfeststellungsverfahren. In der Stadtratssitzung im Juli zeigten sich Mitarbeiter des LaSuV selbst bestürzt über die Situation. Sie zeigten den Stadträten in ihrem Vortrag ein Foto mit einer Volkersdorfer Kindergartengruppe auf dieser Straße, die u.a. von 40-Tonnern aus dem Steinbruch am Wetterberg als Einflugschneise nach Dresden genutzt wird. Eigentlich bekannt ist, dass die parallel zur Autobahn verlaufende S96 nur aufgrund der unfertigen Umgehungsstraße in Radeburg und die umständliche und zeitraubende Autobahnbindung über das Gewerbegebiet Radeburg-Süd von den Lasterfahrern benutzt wird. Auch hier wird eine Lösung, die Tillich vernünftiger fand, vom dafür nun wieder zuständigen Autobahnamt nicht einmal ansatzweise in Betracht gezogen. Der sich noch hinziehende Autobahnausbau auf der A 13, der den Parallelverkehr seit gut einem dreiviertel Jahr zusätzlich verschärft, macht die Situation für Berbisdorf, Bärnsdorfer und insbesondere Volkersdorfer immer unerträglicher. Die Bürger sind wütend. Sie wandten sich mit einem Schreiben an das Kreisverkehrsamt, um wenigstens zu erreichen, dass die Radeburger Straße auf der gesamten Länge für alle Fahrzeugarten auf 30 km/h beschränkt wird. Derzeit ist dies nur vom Abzweig Moritzburger Straße bis zum Ortsausgang nach Dresden der Fall. Vom Abzweig bis Ortsausgang Richtung Bärnsdorf gilt die 30 nur für Lkw. Die Behörde sah sich durch das Schreiben veranlasst, die Geschwindigkeiten der Lkw in Höhe des u.a. von Jürgen Simon bewohnten Grundstückes zu messen und kam zu der Feststellung, „dass im Erhebungszeitraum die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h seitens des Schwerlastverkehrs (Lkw, Lkw mit Anhänger, Bus, Traktor) mehrheitlich überschritten wurde.“ Die daraus von der Behörde gezogene Schlussfolgerung verblüfft jedoch den Laien, denn die Behörde meint weil sich nicht einmal die Lkw an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten und es trotzdem hier noch keine Unfälle gegeben hat, ist eine weitere Beschränkung nicht notwendig.

Um am Kernproblem Fußwege dran zu bleiben, lud Michaela Ritter das LASuV und das übergeordnete Sächsische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) im September erneut in den Stadtrat ein, um explizit zu der Situation an der S96 Stellung zu nehmen. Der Ratssaal war brechend voll wie noch nie. Aus dem Bauamt und dem Bürgerbüro wurden sämtliche zur Verfügung stehenden Stühle in den Saal gebracht, um den vielen Volkersdorfern eine Sitzmöglichkeit zu geben. Der Leiter der Meißner LASuV-Niederlassung, Klaus-Peter Lechler und die Herren Sablotny und Berger vom SMWA stellten noch einmal vor, wie ein Planfeststellungsverfahren abläuft. Hierbei geht es um die Beteiligung von Bürgern und von so genannten Trägern öffentlicher Belange, die durch das Vorhaben betroffen sind. Zweck der Beteiligung ist, die Feststellungsbehörde in die Lage zu versetzen, die betroffenen Belange zu erforschen und sachgerecht bewerten zu können. Erhobene Einwendungen werden in einem Anhörungsverfahren abgewogen und gegebenenfalls in die Pläne eingearbeitet. Naturgemäß verlängern Einwendungen das Planverfahren, weil die Überarbeitung der Pläne auch Zeit braucht.

Ist ein erfolgversprechender Stand erreicht wird ein Erörterungstermin angesetzt. Zu diesem werden alle Verfahrensbeteiligten, also auch die Bürger, die Einwendungen hatten geladen und gehört. Es wird ein Wortprotokoll geführt und zu jedem Einwand eine Erwiderung gegeben, die eine Entscheidungsempfehlung seitens der Planungsbehörde enthält. Eine endgültige Entscheidung fällt die Landesdirektion, und zwar zu jedem einzelnen Einwand. Im konkreten Fall, so das LASuV, seien Pläne bereits drei Mal wegen kostenrelevanter Änderungen neu erstellt worden. Als die Bürger Fragegelegenheit bekamen, beklagte sich Frau Böhme, dass bei ihr schon drei Mal die Vermessung waren. Genau hier liegt der Grund: neue Planungen bedeuten oft auch neue Vermessung.

Dass allein der Freistaat und die langsamen Behörden Schuld tragen, ist deshalb unredlich. Der Freistaat hat kein Interesse an langen Planungen, denn die Konsequenz ist, dass sich nach der ersten Planung vor über 10 Jahren allein für den Abschnitt 1, der 1,1 km lang ist, die Kosten von 1,6 Mio € auf 3 Millionen fast verdoppelt haben. Gründe dafür sind vor allem gestiegene Preise und schärfere Vorschriften für den Umweltschutz. Klaus-Peter Lechner sagte, dass der nächste Erörterungstermin ansteht und die Bürger darüber rechtzeitig informiert würden. Wann dieser stattfindet, darüber bestimmt nach seiner Auffassung die Landesdirektion. Auch das SMWA sieht das so. Bürgermeisterin Michaela Ritter wurde jedoch in einem Termin am 3. Juni 2015, an dem auch Volkersdorfer Bürger sowie MdL Sebastian Fischer teilnahmen, von der Landesdirektion wieder an das SMWA verwiesen. Vielleicht klärt sich das noch ein Missverständnis. Fakt aber bleibt: weiter kann es erst gehen, wenn die Planungen, die in Kürze zur Erörterung stehen, nun auch mal so sind, dass man sie akzeptieren kann. Die Bürger machten sich da Sorgen, aber am Schluss der Stadtratssitzung vom 10.09.15 konnte nach einem gemeinsamen Blick in die Pläne Klarheit über die Länge des Fußweges vom Kindergarten am südlichen bis zur Promnitzbrücke am nördlichen Ortsausgang hergestellt werden. Da eine so weitgehende Einigkeit besteht, kann man nur hoffen, dass es jetzt mit dem Erörterungstermin schnell geht und dass dann auch zügig ein Baurechtsbeschluss von der Landesdirektion ergeht. „Gebaut ist dann schnell, sagt Klaus-Peter Lechner. Aber ehe es losgehen kann, das richtet sich nach der Dauer von Ausschreibung und Vergabe, nach der Jahreszeit und nach den bereitstehenden finanziellen Mitteln. „Es wird dann einen Baubeginn für bauvorbereitende Leistungen (Abrissarbeiten, Baumfällungen, Leitungsverlegungen u.dgl.) geben und einen für die sog. Bauhauptleistung, den Straßenbau.“ so Lechner. „Also werden wir jetzt Druck machen, dass endlich der Erörterungstermin stattfindet.“ sagt Bürgermeisterin Michaela Ritter.

Einen so genannten Verkehrsspiegel für die Ausfahrt in der scharfen Kurve aus Richtung Bärnsdorf würde die Behörde genehmigen. So einsichtig ist man. Die Anwohner müssten diesen aber selber bezahlen. Das Kreisverkehrsamt stellte immerhin in seinem Schreiben vom 13. Juli in Aussicht, dass „wir die zuständige Polizeibehörde sowie die Bußgeldstelle unseres Ordnungsamtes bitten, verstärkt geschwindigkeitsüberwachende Maßnahmen in der Ortslage Volkersdorf durchzuführen.“ Außer einer Blitzertrappe, die ein „Spaßvogel“ in seinem Garten aufgestellt hat, wurden entsprechende Kontrollen in Volkersdorf allerdings bisher nicht beobachtet.

Asyl in Ebersbach

Die Flüchtlinge gehen an Ebersbach nicht vorüber

... sondern es ist amtlich: im Januar sollen mindestens 20 minderjährige Asylbewerber, die ohne Eltern eingereist sind, in der Paulsmühle in Kalkreuth untergebracht werden und ab Februar mindestens 70 männliche Flüchtlinge im Schloss Naunhof. Insgesamt soll Ebersbach 2016 – nach bisherigem Stand – 158 Asylbewerber aufnehmen – 48 war die Sollzahl 2015, dazu sollen 2016 noch einmal 110 kommen.



Das 480-Seelen-Dorf brachte zum Lampionumzug 720 Teilnehmer auf die Beine. Viele kamen aus den umliegenden Dörfern, vor allem aus Steinbach, dessen Ortschaftsrat die Mitbürger informierte.

Die Paulsmühle ist das einzige Objekt, das dem Landkreis, in dem Falle von einem Privateigentümer, zu Verfügung gestellt wurde. Das Schloss Naunhof gehört dem Landkreis. Noch nicht einmal mit diesen beiden Objekten könnte Ebersbach seiner Mitwirkungspflicht nachkommen – und nicht einmal diese werden den Anforderungen an eine vernünftige Unterkunft gerecht. Da dürften sich Flüchtlinge und Einwohner ausnahmsweise einig sein. Auch die Verwaltung der Gemeinde kann dem wahrscheinlich wenig entgegenzusetzen. Zwar informierte die Bürgermeisterin Margot Fehrmann auf Einwohnerversammlungen in Kalkreuth und in Ebersbach über die Problematik, der Unmut der Bürger war aber unüberhörbar. Um so ergriffener zeigte sie sich von der friedfertigen und offenen Atmosphäre des Lampionumzuges in Naunhof am Freitag, dem 23. Oktober. Neben der Fremdenangst, die auch artikuliert wurde, ziehen sich durch alle drei Veranstaltungen die Zweifel daran, dass die gegenwärtige Einwanderungswelle noch beherrscht wird, der Zweifel daran, dass durch die Volksvertreter noch die Interessen des Volkes vertreten werden und Zweifel an der Machbarkeit und der Sinnhaftigkeit der Unterbringung von Asylbewerbern in einem ländlichen Raum, der aufgrund mangelhafter Infrastruktur selbst am Fördertropf der EU hängt. Der Zweifel daran, dass man die Flüchtlingswelle im Griff hat, hat Frau Dr. C.W. aus Ebersbach, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, auf der Ebersbacher Einwohnerversammlung vom 2. Oktober 2015 in einem Brief an Ministerpräsident Stanislaw Tillich formuliert, den sie an den Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Sebastian Fischer (CDU) übergab. Den Brief finden Sie im vollen Wortlaut über die Online-Ausgabe dieses Artikels. Eine der Forderungen von Frau Dr. C.W., die mit großem Beifall auf-

genommen wurde, war: „Beenden Sie sofort die fatale Gleichsetzung von Kritikern der gegenwärtig geübten Asylpraxis mit Fremdenfeindlichkeit.“ Als für die Debatte schädlich hat sich vor allem die Gleichsetzung von Fremdenfeindlichkeit und Fremdenangst erwiesen. Barbara Schirmer, Sprecherin der Bürgerinitiative aus Naunhofer Frauen, die den Lampionumzug organisiert hat, gesteht: „Wir als Dorfgemeinschaft haben einfach alle Angst um die Sicherheit unserer Kinder. Da gibt es auch keinen Unterschied zwischen Alt- und Neunaunhofern.“ Bei 720 Teilnehmern in einem Dorf mit 480 Einwohnern dürfte sich das unterschiedslos fast jeder Einwohner eingereicht haben. Den zweitgrößten „Block“ dürften die Steinbacher gestellt haben, bei denen sich Barbara Schirmer ausdrücklich bedankte. „Wir danken allen aus den Nachbardörfern. Wir würden in einer ähnlichen Situation genauso handeln. Mein Dank gilt aber auch den Naunhofern selbst für ihre zahlreiche Teilnahme und die große Disziplin sowie nicht zuletzt den Ordnungskräften, ohne die wir die Veranstaltung nicht hätten durchführen dürfen.“ Zieht man ein Fazit zu allen drei Veranstaltungen, so stand bei allen im Vordergrund, was Thomas Schädlich in seiner Rede in Naunhof so formulierte: „Ich hoffe und wünsche mir, dass ich Unrecht habe, wenn ich mir Sorgen um die Zukunft meiner Familie und um die unserer Gemeinschaft mache.“ Über die Online-Ausgabe zu diesem Artikel finden Sie die Rede von Thomas Schädlich im Wortlaut. Dass die Sorgen durchaus verstanden werden und auch ankommen, war durch Margot Fehrmanns Teilnahme an dem Umzug ebenso zu erkennen wie daran, dass der an der Veranstaltung verhinderte Landrat auf die Fragen der Bürger in Schriftform geantwortet hat. Auch das Antwortschreiben finden Sie in unserer Online-Ausgabe.

Klaus Kroemke

WHISKY TASTING mit Robert Sender
Samstag 14.11.15 Beginn 20 Uhr
„Glenmorangie“ – eine Destille mit verschiedenen Geschmacksrichtungen ob Ihrer Holzphilosophie.
Kommen und genießen SIE! (Einlass ab 18 Uhr)
25,00 € p.P.

THOMAS STÖREL vom Kabarett **SANFTWUT**
präsentiert **„DER WEIHNACHTSMANNI“**
am **Freitag, 27.11.15**
Beginn: 20.00 Uhr – **Einlass ab 18 Uhr**
Ein Weihnachtsprogramm mit kulinarischer Einführung in die Weihnachtszeit!
42,90 € p.P.

Samstag, den 28.11.15 ab 20 Uhr
Ü 40 - PARTY mit der **Hektik Disco**
5 € p.P.

Kartenbestellung per Telefon oder via Mail info@landgasthof-berbisdorf.de
Landgasthof Berbisdorf
Berbisdorfer Hauptstr. 38 · 01471 Radeburg
Telefon 035208/2027 · Fax -/2866
www.landgasthof-berbisdorf.de
Di. - So. geöffnet ab 11.00 Uhr

Suchen ab sofort nette, zuverlässige und motivierte **Servicekraft** auf Pauschalbasis!
Bewerbungen bitte unter Tel. 03 52 08 / 20 27 oder per E-Mail an info@landgasthof-berbisdorf.de

Bauingenieur/in gesucht!

Aufgabengebiet:
• Planung von Hochbauten incl. Statik, Ausschreibung und Baubetreuung
Voraussetzung:
• Kenntnisse mit CAD-Programmen (vorzugsweise Nemetschek) und Statikprogrammen (vorzugsweise Frilo)

ENTWURF · STATIK · BERATUNG
WERTGUTACHTEN · ENERGIEBERATUNG
BAUPLANUNGSBÜRO PARTZSCH GbR
Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Franziska Partzsch, Dipl.-Ing.-Architekt (FH)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax - 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41
www.bauplanung-vp.de

druckass.de
günstige Drucksachen
radikaler Preissturz bei Broschüren
jetzt auch im Overnight bestellbar
www.druckass.de

Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für
Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten
Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de
Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

Weihnachten im Schuhkarton

Mit kleinen Dingen Großes bewirken:

Mitmachen ist ganz einfach:
1. Deckel und Boden eines Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton online unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen oder im Pfarramt Radeburg oder in der Sammelstelle abholen.
2. Eine bunte Mischung neuer Geschenke für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) in den Schuhkarton packen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Flyer zu finden, der über die Webseite der Aktion bestellt und heruntergeladen werden kann.
3. Päckchen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport bis zum 13. November 2015 zum Pfarramt Radeburg oder in die Sammelstelle bringen.
Weitere Informationen erfahren Sie unter:

www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder der Hotline 030 - 76 883 883.
Wer keine Zeit zum Packen hat, kann uns auch Sachspenden (z. B. Zahnpasta, Zahnbürsten, Stifte, Malzeug...) zur Verfügung stellen, mit denen wir weitere Schuhkartons füllen können. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Auch Unternehmen können uns helfen.

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vermiete 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Keller in ruhiger Südlage in Radeburg.
65m², KM: 5,50 €/m²
Tel. 02975/9639425
0171/7655521

KK

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Ausgabe:
11/2015

Erscheinungstag:
30.10.2015



Haben Sie schon Weihnachtsgeschenke?

Räucherhäuschen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen und verschiedene kuriose Räucherfiguren und elektrisch angetriebene Pyramiden zu verkaufen.

Hobbydrechselwerkstatt für:
• Vogelhäuser • Räucherleuchttürme • Spielzeug u.v.m. • Regale aller Art • Reparatur von Holzgegenständen

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b · 01471 Radeburg.
Tel./ Fax: 03 52 08/23 11

Mo.-Do. 10-13 Uhr · Sa. 10-13 Uhr

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 14. Beratung am 08.10.2015

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 14./6.

Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss Nr. 02 – 14./6.

Bestätigung des Protokolls der 13. Beratung des Stadtrates

Beschluss Nr. 03 – 14./6.

Beratung und Beschluss zur Richtlinie zur Vergabe finanzieller Mittel aus dem Verfügungsfonds für das Fördergebiet „Östliche Stadtmitte“ im Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung (SUO-A)

Beschluss Nr. 04 – 14./6.

Beratung und Beschluss zur Vergabe der Lieferung eines Einsatzleitwagens für die Freiwillige Feuerwehr Bärnsdorf

Beschluss Nr. 05 – 14./6.

Beratung und Beschluss zur Vergabe von Winterdienstleistungen zwischen dem 15.11.2015 und 31.03.2016

Beschluss Nr. 06 – 14./6.

Beratung und Beschluss zur 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberes Elbtal/Ostergelände

Beschluss Nr. 07 – 14./6.

Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

Beschluss Nr. 08 – 14./6.

Überplanmäßige Ausgaben im Produkt 552001 – Unterhaltung Wasserläufe für die Maßnahme 183 „Entschlammung Mühltisch Volkersdorf“

In nicht öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 09 – 14./6.

Information zur Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse Breitband

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter, Bürgermeisterin

Stadt Radeburg – Einwohnermeldestelle

Wichtige Neuerungen zum Bundesmeldegesetz ab dem 1. November 2015

Mit dem Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes zum 01.11.2015 wird das bislang geltende Melderecht abgelöst. Erstmals gelten für alle Bundesländer einheitliche Regeln. Mit dem Inkrafttreten gehen zahlreiche Veränderungen einher.

Alle Mieter und Eigentümer, die eine Wohnung beziehen, sind verpflichtet, sich binnen von zwei Wochen anzumelden. **Künftig besteht für den Wohnungsgeber eine Mitwirkungspflicht in Form einer Wohnungsgeberbestätigung (§19 Bundesmeldegesetz – BMG).** Diese ist von der meldepflichtigen Person bei Anmeldung, Ummeldung und Abmeldung ins Ausland sowie ersatzloser Abmeldung einer Nebenwohnung beizubringen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass künftig die Abmeldung einer Nebenwohnung ausschließlich bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes möglich ist.

Die Wohnungsgeberbestätigung ist vom Wohnungsgeber binnen der Anmeldefrist von zwei Wochen auszufüllen.

Wohnungsgeber sind Vermieter oder von ihnen Beauftragte, wie z.B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können jedoch auch Eigentümer oder Hauptmieter sein, welche Wohnungen oder Zimmer untervermieten.

Sofern durch den Eigentümer eine Eigennutzung erfolgt, ist durch den Eigentümer eine Selbsterklärung abzugeben.

Mit Hilfe dieser Bescheinigungen sollen Scheinmeldungen vorgebeugt bzw. vermieden werden. Das Formular erhalten Sie in der Meldestelle der Stadt Radeburg oder online zum Download auf

der Webseite der Stadt Radeburg - www.radeburg.de

Bei unterlassener, fehlerhafter oder nicht rechtzeitiger Mitwirkung des Wohnungsgebers obliegt es der Meldebehörde, ein Bußgeld gegenüber dem Wohnungsgeber zu verhängen (§ 54 Abs.2 Nr. 3 und 4 BMG i.V.m § 19 BMG). Die Vorlage eines Mietvertrages erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen nicht und ist deshalb nicht ausreichend.

Weitere Änderungen betreffen die Übermittlungssperren

Ab 1. November 2015 können, auf Antrag, nachfolgende Übermittlungssperren im Melderegister eingetragen werden. Einer Begründung bedarf es nicht.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs.1 BMG)

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Ehe- und Altersjubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG)

3. Widerspruch gegen die Übermittlung an das Bundesamt der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG)

4. Widerspruch gegen die Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften (§ 42 Abs. 3 BMG)

Ergänzend zu Punkt 2 der Altersjubiläen sei angemerkt, dass diese mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes ab dem 70. Lebensjahr, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden.

Übermittlungssperren, welche bereits im Melderegister eingetragen sind, bleiben bestehen.

Ritter, Bürgermeisterin

Informationen der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 2.9.2015 erhielt die Stadt Radeburg vom Landkreis Meißen aktuelle Zahlen zur Unterbringungspflicht asylsuchender Menschen. Bis Ende 2016 sind nach jetzigem Stand 182 Personen unterzubringen. Von Seiten des Landkreises wird der Ansatz verfolgt, alleinstehende Personen in Heimen und Familien in Wohnungen unterzubringen. Alle Städte und Gemeinden sind aufgefordert, entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zu benennen und mitzuwirken. In der Stadt Radeburg werden seit 2013 vier Wohnungen als so genannte „Gewährwohnungen“ durch den Landkreis genutzt. Per 26.10.2015 sind 25 Personen in den zur Verfügung gestellten Wohnungen der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH auf dem Meißner Berg und der Lindenallee untergebracht.

Aufgrund des erfreulicherweise sehr geringen Wohnungsleerstands in unserer Stadt ist es schwer, weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu benennen. Bisher konnte ich lediglich eine weitere leerstehende städtische Wohnung anmelden. Deshalb nehme ich jederzeit gern auch Angebote von Privatvermietern entgegen und vermittele den Kontakt zu den zuständigen Stellen des Landkreises. Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 24.9.2015 das Objekt „Kinderkuratorium Volkersdorf“ als Gemeinschaftsunterkunft zu nutzen. Gemeinsam mit dem Stadtrat habe ich den Landkreis aufgefordert, bei der Planung Rücksicht auf die

Umgebungsnutzung zu nehmen und rechtzeitig Detailinformationen zur geplanten Nutzung (Betreiberkonzept, Belegungsstärke, Sicherheitskonzept etc.) vorzustellen. Dafür ist eine Bürger-Informationsveranstaltung geplant. Bisher konnte uns dafür allerdings noch kein verbindlicher Termin benannt werden.

Aktuell kursierende zahlreiche Gerüchte über weitere Standorte und Objekte, z.T. auch für Containerlösungen, dementiere ich an dieser Stelle. Auch die Nutzung von Turnhallen ist für die Stadt Radeburg keine Unterbringungsoption. *Wie auch in den Vorjahren werde ich im November wieder öffentliche Ortsrundgänge durchführen:*

- Volkersdorf** - Treffpunkt Feuerwehr: **Montag, 02.11.2015, 16 Uhr**
 - Bärnsdorf** - Treffpunkt Gasthof: **Mittwoch, 04.11.2015, 16 Uhr**
 - Berbisdorf** - Treffpunkt Kirche: **Montag, 09.11.2015, 16 Uhr**
 - Bärwalde** - Treffpunkt Jugendklub: **Donnerstag, 12.11.2015, 16 Uhr**
 - Großdittmannsdorf** - Treffpunkt ehem. Gemeindeamt: **Montag, 16.11.2015, 16 Uhr**
 - Radeburg** - Treffpunkt Rathaus: **Montag, 23.11.2015, 16 Uhr**
- Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Ihre Michaela Ritter, Bürgermeisterin

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

BAB A13, Abschnitt 3, AS Radeburg bis AD Dresden Nord Information über Baubeginn BW 64Ü1 Eingeschränkte Benutzung von Feld- und Wirtschaftswegen

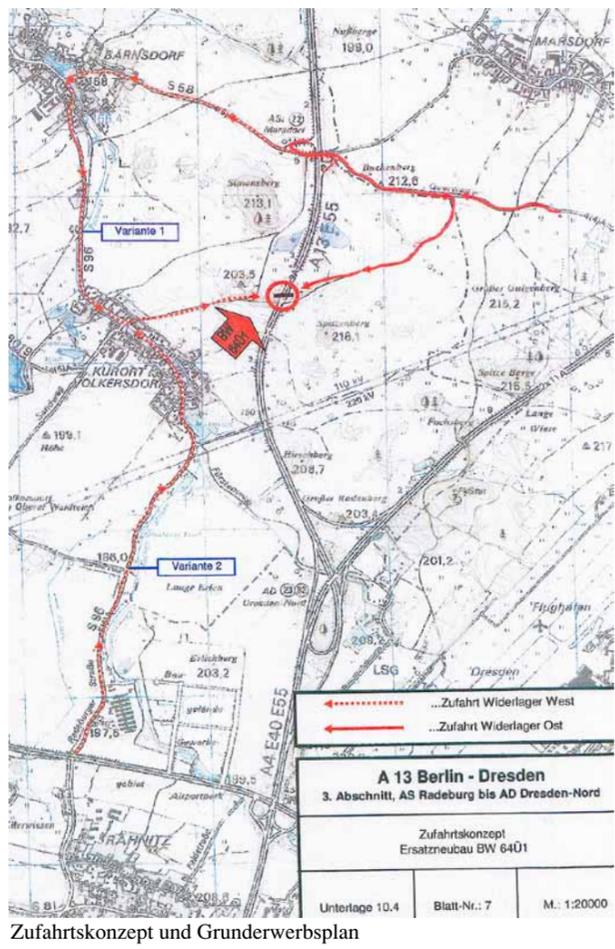
Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr beabsichtigt, ab April 2016 bis voraussichtlich Ende des Jahres 2016, den Neubau des Brückenbauwerks 64Ü1 über die Bundesautobahn A13 durchzuführen. Der Brückenbau erfolgt zeitgleich mit den Streckenbauarbeiten auf der Autobahn für die Richtungsfahrbahn Berlin.

Die Andienung zur Brückenbaustelle erfolgt, gemäß Planfeststellungsbeschluss vom 12. Oktober 2010, über die vorhandenen Feld- und Wirtschaftswegen (siehe Anlage). Folgende Flurstücke der Gemarkung Volkersdorf sind dabei betroffen:

350; 360; 391
Die Wege werden im Zuge des Brückenbaus durch Baufahrzeuge befahren und sind daher im genannten Zeitraum für die Eigentümer bzw. Nutzer nur eingeschränkt befahrbar.

Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Wege wieder in Ihren derzeitigen Zustand gesetzt. Dafür wird vor Beginn der Bauarbeiten eine Beweissicherung durchgeführt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Röder
Referatsleiter Bauwerksplanung
Tel. 03518139-3112



Stadt Radeburg - Bauamt SB Tiefbau

Ortsteil Großdittmannsdorf Heidestraße/Auenweg

Die Kanalbauarbeiten und die Verlegung der Trinkwasserleitung in Heidestraße und Auenweg erfolgen **unter Vollsperrung** und sollen im Dezember 2015 abgeschlossen sein. Dabei wird die Straßenoberfläche schon aufgebrochen. Anwohnerzufahrten sind weiter gewährleistet; Behinderungen gibt die Baufirma direkt bekannt. Der Straßenbau kann witterungsbedingt auch bis ins nächste Jahr dauern.

Boden

Bodener Straße
Im Zuge der Erdverkabelung durch die ENSO wird im Bereich Bodener Straße zwischen Jagdweg und Glasstraße die Straßenentwässerung im November 2015 unter halbseitiger Sperrung erneuert.

Radeburg

Hofwall
Im Hofwall werden die **Arbeiten zur Medienverlegung** (Trink-, Schmutz- und Regenwasser;

Mittelspannungskabel) weitergeführt. Danach wird die Straße im Rahmen der Stadtsanierung grundhaft ausgebaut. Auf Grund der Örtlichkeiten kommt es zu starken Zufahrtsbehinderungen für die Anwohner.

Die Nutzung des Parkplatzes Hofwall ist nicht möglich!

Bauende für den Abschnitt zwischen Röderstraße und Mühlgasse ist Anfang Dezember 2015 geplant. Der Straßenbau im restlichen Abschnitt könnte witterungsbedingt auch erst im nächsten Jahr erfolgen.

Alte Poststraße/ Promenadengasse

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung erfolgen im November 2015 Arbeiten an der Straßenentwässerung und den Kanaldeckeln zwischen Promenadengasse und Parkflächen Nähe Bahnhofbrücke. Die Durchfahrtsbreite ist dort eingeschränkt. Bitte beachten Sie die örtliche Ausschilderung. In der Promenadengasse wird eine Straßenleuchte installiert.

Stadt Radeburg – Weihnachtsfeiern

Vorinformation

Die Seniorenweihnachtsfeier in Radeburg findet am 30.11.2015 um 14 Uhr in der Gaststätte „Zum Hirsch“ statt. Nähere Informationen zu den Seniorenweihnachtsfeiern in Berbisdorf, Bärnsdorf und Großdittmannsdorf lesen Sie bitte im nächsten RAZ am 27.11.2015.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Verschiedene Veröffentlichungen des Zweckverbandes lesen Sie bitte auf Seite 6

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag 05.11.2015
19:30 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Technischer Ausschuss
17.11.2015 - 19 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg



Geriatrisches Netzwerk Radeburg

Radeburg hat jetzt ehrenamtliche Seniorenbegleiter!



Angehörigen verschwinden. Ehrenamtliche können zudem auch für Sie als dauerhaft pflegende Angehörige eine kleine Entlastung darstellen. Ihnen wird Zeit geschenkt, in der Sie selbst einen Termin wahrnehmen können oder einen Einkauf tätigen und dabei wissen, es ist jemand da und ihr Angehöriger ist nicht allein.

Das Geriatische Netzwerk hat Männer und Frauen zu Ehrenamtlichen ausgebildet, ab Anfang November stehen sie bereit, - die ersten sechs Seniorenbegleiter. Das sind Ehrenamtliche, welche sich für Menschen mit einer Pflegestufe engagieren. Sie haben einen vierwöchigen Kurs und grundlegendes Wissen für die Begleitung von Senioren mit auf den Weg bekommen.

Wünschen sie sich möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden? Wünschen sie sich jemanden, der mit ihnen einen Spaziergang macht, Fotos von früheren Zeiten ansieht oder sich mit Ihnen unterhält? Dann melden sie sich bei uns, hier bekommen sie weitere Informationen.

Haben sie Angehörige, die oftmals allein sind und sich nach Unterhaltung sehnen? Bedingt durch Job, eigene Familie und manchmal auch einen weit entfernten Wohnsitz, können sie als Angehörige nicht immer vor Ort sein. Unsere ehrenamtlichen Seniorenbegleiter stellen keinen Familienersatz dar, können aber ein kleiner Lichtblick sein und dafür sorgen, dass für einige Stunden in der Woche Einsamkeit und Langeweile bei ihren

Der Umkreis in dem die zukünftigen Seniorenbegleiter eingesetzt werden, reicht über Radeburg und seine Ortsteile hinaus. Auch in Steinbach, Ebersbach, Tauscha, Reichenberg und anderen Ortschaften wird es Engagierte geben.

Bei Vorliegen einer Pflegestufe kann das Angebot kostenlos sein. Sie können die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen, welche in den meisten Fällen 104€ pro Monat betragen, für einen solchen Ehrenamtlichen einsetzen. Wenn ihnen etwas unklar ist oder sie Fragen haben, wenden sie sich an das Geriatische Netzwerk Radeburg - Sandy Meusel (Tel. 035208 - 88 624).

Unabhängige, kostenlose Seniorenbegleitung

Wann?
Jeden 1. Freitag im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr oder jeden 2. Dienstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr
Wo?
Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11 in Radeburg

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str.11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17 - 18 Uhr
Rentenberatung:	jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09 - 11 Uhr
Energieberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	13 - 15.30 Uhr
Schuldnerberatung	Freitag, den 13.11.2015	09 - 12 Uhr
Unabhängige, kostenlose Seniorenbegleitung (Tel. 035208 - 88 624)		
	jeden 1. Freitag im Monat	von 09 Uhr - 11 Uhr
	jeden 2. Dienstag im Monat	von 16 Uhr - 18 Uhr
	Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg	

25 Jahre Wollkiste

Inh.: R. Schuppe

Jubiläumswoche vom 16. bis 21.11.

Große Rabattaktion



Großenhainer Str. 20 · 01471 Radeburg
Tel./Fax: 035208/81901
www.wollkiste-radeburg.de



RADPABST

VERKAUF | REPARATUR | VERLEIH

Dresdner Str. 30
01468 Boxdorf
Tel.: 0351/86286660

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr:
9-12 und 13-18 Uhr
Mi: 13-18 Uhr | Sa: 9-12 Uhr

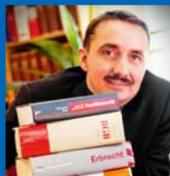
WINTER-DURCHSICHT

für Ihr Fahrrad
ab 1. November

nur 29,- Euro*

*zzgl. Material – Abholung und Lieferung möglich

www.rad-pabst.de



RECHTSANWALT

ANDREAS GRUHNE

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

RADEBURGER STRASSE 100
01558 GROßENHAIN

TELEFON 03522 523 09 10
TELEFAX 03522 523 09 09
INTERNET WWW.GRUHNE.COM
E-MAIL RECHTSANWALT@GRUHNE.COM

FAMILIENRECHT
ERBRECHT
BAURECHT
ARBEITSRECHT

Die Gerüchteküche brodelte!

Doch wir kochen weiter unsere Gerichte.

Testen Sie uns!

Buffet-Abend

mit Schnapsverkostung
am 28.11.2015 ab 18 Uhr

19,- €
inkl. 1 Getränk

FREMDENHOF
Deutsches Haus

H.-Zille-Str. 5
01471 Radeburg
Tel.: 035208/9510

tägl. 8 - 24 Uhr

Danke an unser jetziges Team für Durchhaltekraft am Kochtopf, Tablett und Besen.

25 Jahre Brautstübel Moritzburg

Große Sonderaktion

am 9. November 2015

Dazu laden wir Sie von 15 bis 18 Uhr recht herzlich ein!

- Anzüge ab 70 Euro
- Brautkleider ab 200 Euro
- Festkleider ab 25 Euro
- Schuhe und Zubehör zum kleinen Preis

Moritzburger Brautstübel

August-Bebel-Str. 18
01468 Moritzburg
Tel.: 035207/81452

www.brautstuebel.de

Wie viel ist Ihre Immobilie wert?



Wir sagen es Ihnen! Mit einer Marktwert-Einschätzung für nur 49 Euro.

Rufen Sie jetzt an:
Klaus Nacke - Gebietsleiter der BKM
Tel.: 035208 33577 · Mobil: 0172 3592809



Containerdienst



Hauswartdienste
Garten- & Landschaftsbau
Schüttguttransporte

Bärnsdorf
Lindeberg 15
01471 Radeburg
Tel.: 0172/7941863

HGS Nicklich

www.hgs-nicklich.de

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Information zur Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Laut Mitteilung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH vom 01.10.2015 entspricht das Trinkwasser der Stadt Radeburg, das durch die Einspeisung von Wasser aus dem Wasserwerk Rödern erfolgt, in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001.

Bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk Rödern werden folgende Zusatzstoffe verwendet:
Aluminiumsulfat – zur Flockung
Natriumhydroxid – zur Erzeugung pH-Wert
Chlorgas – zur Desinfektion des Trinkwassers

Weihnachtsmarkt

Dankeschön...

Der Vorstand des Vereins zur Förderung unserer Grundschule in Radeburg möchte der Vorstand des Vereins zur Förderung unserer Grundschule in Radeburg auch in diesem Jahr wieder bei den Vorbereitungen unterstützen. Unser Verein hat von den ca. 1200€ Erlös der Tombola ein Gerätehaus für den neuen Schulgarten an der Grundschule gekauft. Außerdem konnten wir wie in den letzten Jahren bereits zur Tradition geworden allen Schülern der neuen 1. Klassen zum Schulstart eine Transportmappe schenken. Auf Anregung aus unserer Mitgliederversammlung haben wir 20 neue T-Shirts mit dem Logo der Grundschule für die „Wettkampftage“ und Spielgeräte für den Pausenhof von diesem Erlös gekauft. Wir möchten an dieser Stelle Fam. Kroemke vom IDEENWERK Kroemke erwähnen, ohne deren Hilfe die Durchführung und Vorbereitung der Tombola nicht möglich wäre. Wie in den letzten Jahren war sie so hilfsbereit und hat uns ganz unkompliziert Räume in ihrer Firma zur Verfügung gestellt. Dankeschön! Nicht zu vergessen unsere fleißigen Losverkäufer Nils & Gerd, die uns beim Verkauf so sehr unterstützt haben. Auch an euch ein ganz lieben Danke, wir hoffen ihr seid auch in diesem Jahr wieder dabei. Nun wird es langsam Zeit und die Vorbereitungen für die Tombola 2015 laufen schon wieder, wir würden uns sehr freuen, wenn sie liebe Radeburger unseren Verein auch in diesem Jahr wieder bei den Vorbereitungen unterstützen. Wie in jedem Jahr sammeln wir neue Sachspenden als Preise, die gern im Ideenwerk Kroemke oder in der Grundschule ab November abgegeben werden können. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen uns jetzt schon sie an unserer Tombola-Hütte begrüßen zu dürfen.
Der Vorstand des Vereins zur Förderung unserer Grundschule in Radeburg



Leserzschrift

Informationen der BI „Gegenwind Rödernsche Heide“

Danke! Viele hundert Menschen haben sich an der Protest-Aktion unserer Bürgerinitiative beteiligt und Postkarten mit einem Widerspruch ausgefüllt. 1376 Postkarten, die an den insgesamt über 20 Sammelstellen abgegeben wurden, haben Vertreter unserer BI persönlich der Geschäftsstellenleiterin des Regionalen Planungsverbandes (RPV) Frau Dr. Russig übergeben. 150 Karten und 27 schriftliche Stellungnahmen sind auf dem Postweg beim RPV eingegangen. Außer den Postkarten übergaben wir noch die Stellungnahme unserer BI und die Stellungnahme des Ortschaftsrates Rödern.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Alle, die uns geholfen haben, die Karten zu produzieren, zu verteilen und wieder einzusammeln und die uns mit ihrer Unterschrift unterstützt haben! Wir sind gespannt, wie die Politik mit diesem bürgerschaftlichen Votum umgeht. Regionale Akzeptanz für Windkraftanlagen sieht jedenfalls anders aus! Eine Antwort noch in eigener Sache. Wir haben oft die Frage gestellt bekommen: was passiert mit den Daten von der Postkarte? Werden die weiter verarbeitet oder erfasst? NEIN! Unsere BI hat diese Namen und Adressen nicht erfasst, kopiert oder sonst noch etwas damit getan. Wir haben die Karten so wie sie zu uns kamen gesammelt und dem RPV als amtliche Behörde übergeben. Unsere Aktion kam an und wir kamen dabei mit vielen Menschen ins Gespräch. Wir haben großen Zuspruch erfahren – auch von Gemeinderäten, Bürgermeistern, Funktionären. Das Zusammen motiviert uns, weiter gegen die Windmühlen und die Abholzung der Rödernschen Heide und für die Erhaltung des Waldes und der Natur zu kämpfen!

Wir kämpfen weiter!
www.gegenwindheide.de

Rentzsch

Abgabe bis 10.11. 2015

Das liebt aponorm!



Blutdruckmessgeräte-Prüftag am 11.11.2015

Für Ihre Sicherheit: messtechnische Kontrolle mit Prüfsiegel – auch für Ihre Arztgeräte. Sie können Ihr Gerät gerne bis 10.11.2015 bei uns in der Apotheke abgeben. Kosten: 9,-€ pro Gerät*.

Wir freuen uns auf Sie!

* Gültig für Geräte aller Marken

Engel-Apotheke
Inhaber Dr. Jürgen Fröde



WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

Der Fachmann!
Hier in unserer Apotheke!

Großenhainer Str. 27 · 01471 Radeburg · Tel.: 035208/387730



Heide-Rose und Georg Bruchmüller möchten sich herzlich für die guten Wünsche und Geschenke zur Goldenen Hochzeit bei allen Freunden und Bekannten bedanken.
Im Oktober 2015

Eine großartige Hochzeitsfeier

ist nun vorbei. Bedanken möchten wir uns für die Glückwünsche, die guten Ratschläge und die vielen Geschenke.

Christin & René Schütze
Volkersdorf, September 2015



- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- individuelle Betreuungsleistungen und Entlastungsangebote
- Unterstützung für pflegende Angehörige

Wir beraten Sie gern.



Ambulante Pflege

Würschnitzer Straße 1 • 01471 Radeburg
Telefon 035208 341595

Pflege mit Herz

Büroleiter/in in Teilzeit Allianz

ab dem 01.03. bzw. 01.04.2016 in Radeburg gesucht.

Stellenbeschreibung:

Um unsere Kunden auch weiterhin auf höchstem Niveau beraten zu können, brauchen wir Unterstützung und suchen Sie als Organisationstalent, als Büroleiter/in (25-27 Std./Woche).

Aufgaben:

- Telefonischer und persönlicher Kundenempfang
- Terminvereinbarung
- Schadenaufnahme
- Aktualisierung von Versicherungen der Privatkunden
- Kundendatenpflege und Büroorganisation

Bewerbung bitte schriftlich an:
Rocco Stahnke
Hauptvertretung der Allianz
Dresdner Str. 8, 01471 Radeburg
E-Mail: Rocco.Stahnke@allianz.de



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Festgottesdienst zur Reformation
am Samstag, dem 31. Oktober 2015 – 10.00 Uhr
anschließend Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee

Martinsandacht
am Mittwoch, dem 11. November 2015 – 17.00 Uhr
in der Radeburger Kirche für Jung und Alt
mit anschließendem Lampenumzug zur Friedenshöhe

Sprechzeit Pfr. Buchmann: Dienstags 17 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich
Ihr Pfarrer Michael Buchmann

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 70. Geburtstag

am 02.11. Annemarie Stammer Radeburg
am 10.11. Ute Musch Radeburg
am 11.11. Elfriede Thiele Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 01.11. Klaus Jautzke Berbsdorf
am 06.11. Anja Nitz Radeburg
am 16.11. Doris Antoniou Großdittmannsdorf
am 24.11. Josef Pisch Radeburg

zum 80. Geburtstag

am 03.11. Herbert Riedel Radeburg
am 03.11. Ursula Becker Volkersdorf
am 17.11. Günter Bienwald Radeburg
am 21.11. Siegfried Rauh Radeburg
am 22.11. Elli Richter Radeburg
am 26.11. Richard Witte Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 17.11. Ruth Dehmel Radeburg
am 18.11. Marianne Müller Radeburg
am 19.11. Annelies Müller Boden

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem Vati, Opa und Uropa

Günter Rogge

möchten wir uns herzlich bedanken.

Herrn Dr. Stephan, dem Pflegedienst des ASB, dem Privaten Bestattungshaus Fritsche sowie dem Trauerredner Herrn Mehlhorn gilt besonderer Dank.

In Liebe - seine Rosel
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, September 2015

ANTEA BESTATTUNGEN



Bestattung zum Festpreis*

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein:
Feuerbestattung 1250,00 €** | Erdbestattung 1450,00 €**

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 97 77 | www.antea-bestattungen.de

*Eigenleistungen in einfachster Ausführung **zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium oder Bescheinigung zur Ausstellung des Todes



Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister



DIN EN ISO 9001
002 0000



Ihre Ansprechpartnerin vor Ort
Frau Steffi Hauke

Danksagung

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh,
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloß die Augen zu.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elfriede Damme
geb. 17.06.1934 † 27.09.2015

Wir möchten uns hiermit herzlich bei allen für die liebevolle Anteilnahme bedanken.
Ein besonderer Dank dem Personal der Friedenshöhe „Bismarckhöhe“.

In stiller Trauer
Deine Kinder Gisela, Dieter und Jens mit Familien

Radeburg, im September 2015

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Mit Bestürzung und Trauer nehmen wir Abschied von

Joachim Matußek
*6.1.1955 † 18.10.2015

Du warst uns Kollege, Vorbild, Partner und guter Freund in einem. Wir haben Dich vermisst, als Du in Deinen verdienten Ruhestand gegangen bist. Wir vermissen Dich jetzt um so mehr, Deine Aufrichtigkeit, Deine Geradlinigkeit, Deine Herzlichkeit. In unserer Erinnerung lebst Du weiter.

Polizei-posten Radeburg
Stadtverwaltung Radeburg
Radeburger Anzeiger

Radeburg im Oktober 2015

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:
- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

		Zusatzdienst Großenhainer Apotheken	
30.10.	Hahnemann - Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18 - 20
31.10.	Alte Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke	17 - 19
01.11.	Engel-Apotheke Radeburg	Marien-Apotheke	10-12 & 17-19
02.11.	Stadt-Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke	18-20
03.11.	Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Löwen-Apotheke	18-20
		Mohren-Apotheke	18-20
04.11.	Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Marien-Apotheke	18-20
05.11.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
06.11.	Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg	18-20
07.11.	Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke	17-19
08.11.	Moritz-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	10-12 & 17-19
09.11.	Triebischtal-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	18-20
10.11.	Mohren-Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke	18-20
11.11.	Hahnemann-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	18-20
12.11.	Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Löwen-Apotheke	18-20
		Apo. am Kupferberg	18-20
13.11.	Apo. am Kupferberg Großenhain	Mohren-Apotheke	17-19
14.11.	Löwen-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke	10-12 & 17-19
15.11.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
16.11.	Moritz-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	18-20
17.11.	Rathaus-Apotheke Weinböhla	Mohren-Apotheke	18-20
18.11.	Engel-Apotheke Radeburg	Apo. am Kupferberg	10-12 & 17-19
19.11.	Sonnen-Apotheke	Stadt-Apotheke	18-20
20.11.	Löwen-Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke	18-20
21.11.	Hahnemann-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	17-19
22.11.	Triebischtal-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	10-12 & 17-19
23.11.	Markt-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18-20
24.11.	Marien-Apotheke Großenhain	Marien-Apotheke	18-20
25.11.	Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Apo. am Kupferberg	18-20
		Stadt-Apotheke	18-20
26.11.	Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Mohren-Apotheke	18-20
27.11.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	18-20
28.11.	Stadtwald-Apotheke Meißen - Triebischtal	Apo. am Kupferberg	17-19
29.11.	Markt - Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	10-12 & 17-19

Danksagung

Ich wollte gern noch bleiben und lass Euch doch allein,
lasst mich in stillen Stunden noch oftmals bei Euch sein.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Edith Lehmann

geb. Bachmann

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben, herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Salzsieder, Frau Dr. Taha mit ihrem Team, dem Team der AWO und dem Privaten Bestattungshaus Fritsche.

In stiller Trauer

Ihr Sohn Jörg mit Katrin
Ihr Lebenspartner Hermann Kadritzki
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, Berbsdorf, im Oktober 2015



Bestattungen Radeburg
Vertrauensvoll und diskret werden Sie in allen Trauerangelegenheiten Tag & Nacht beraten von Frau Christa Matthes
035208 4368 01471 Radeburg
Marktstraße 8

Danksagung

Es hat uns tief berührt, wie viele Menschen meiner Frau, unserer Mutter und Omi nicht nur im Leben Zuneigung, Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung schenkten, sondern sie auch im Tode ehrten.

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, allen, die Worte des Trostes und der Zuversicht fanden.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Buchmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Dr. med. Susanne S. Taha und ihrem Team, dem Pflegedienst der AWO und der Krankenschwester Liana Klau vom GHD. Ein Dank dem Bestattungsunternehmen LK Radeburg, das uns eine wertvolle Stütze war.

In stiller Trauer
Dein Michael
Deine Kinder Jörg und Kerstin mit Familien
Deine Mutter Elisabeth
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, im Oktober 2015

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

- 31.10./01.11. Herr Dr. Gäbler, DD-Langebrück, Dresdner Str. 17, Tel. 035201/70227 mobil. 0172/3517069
- 07.11./08.11. Herr Dr. Hentschel, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 9, Tel.: 035205/74571
- 14.11./15.11. Frau DS Schee Moritzburg, Zillerstr. Tel. 035207/82382
- 18.11. Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2, Tel. 0351/8903641 priv. 0351/8804241
- 21.11./22.11. Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2, Tel. 0351/8903641 priv. 0351/8804241
- 28.11./29.11. Frau ZÄ Madlen Schneider DD-Weixdorf, Schönburgstr. 21a, Tel. 0351/8804921 mobil: 0176/61261919



Karin Schuster

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden: Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19 - 07 Uhr

Mi & Fr.: 13 - 07 Uhr

Sa., So. & Feiertag: 07 - 07 Uhr

www.116117info.de/html



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: **Irmgard Balbrink**
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6

Tag & Nacht - Tel.: 03 52 08/3 07 08



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



WITTKÉ
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Ob Herbst oder Winter, wir beschriften (nicht nur) Sprinter

www.tischler-haase.de

August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 10

Fax 03 52 08 / 8 08 11
info@kroemke.com
www.kroemke.com

Radeburger Volkskarneval

OLYMPIADE DER PLAGIATE

Liebe Karnevalsfreunde von RABU, es geht wieder los! Für unsere Saalveranstaltungen der Saison werden die Kartenbestellungen ab 02.11.15 bis 11.12.2015 bei Foto Eulitz, Markt 8 und Ideenwerk Kroemke, August-Bebel-Straße 2 zu den Öffnungszeiten entgegengenommen, – die Anmeldung für den Rentnerfasching bis Freitag, den 15.01.16. Sie können die Karten auch online unter www.rcc-radeburg.de/tickets bestellen. Die Karten müssen jedoch weiterhin persönlich zu den nachfolgend genannten Zeiten abgeholt werden.

Achtung! - „Fan-Bonus“!

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Zur Dachrinne
... die wohlrigste Kneipe Sachsens

Martinsgansessen
13. & 14.11.15
Reservierung erbeten!

Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
Telefon: 03 52 08 / 22 25
Fax: 03 52 08 / 22 28

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

• Landschaftsbau • Erd-, Entwässerungskanal- und Abrissarbeiten

AGRO-ZENT GmbH

- Nutzfahrzeugservice
- LKW- und PKW- Wäsche

Perfekter Glanz! Carlite® statt Bürsten

Carlite® – weiches Schaumstoffmaterial reinigt gründlich und schont den Lack

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

280cm Höhe **KÄRCHER**

Königsbrücker Straße 36 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 68 -0 • Fax -/3 68 22 • www.agro-zent.de

Kartenbestellung Saison 2015/2016

Name, Vorname Tel.-Nr.

RABU-Rockfasching	Sa., 09.01.16	13,00 €	*
Schlafmützenball	Sa., 16.01.16	13,00 €	*
Tirolerball	Sa., 23.01.16	13,00 €	*
Schlafmützenball	Sa., 30.01.16	13,00 €	*
Rentnerfasching (Beginn 15:00 Uhr)	So., 31.01.16	10,00 €	*
RABU-Party auf dem Marktplatz	Fr., 05.02.16	17,50 €	Freier Verkauf
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa., 06.02.16	17,50 €	
Ausklang mit Umzugsprämierung	Di., 09.02.16	5,00 €	*

Umzugsteilnehmer
ja nein

Datum

Unterschrift

* Bitte Anzahl der Karten eintragen

AKTION
STIHL-Motorkettensäge jetzt nur **199 €***

STIHL MS 170-D

Kettenschleifen 4,70 € (außer Hartmetall)

Wir beraten Sie gern!
*solange der Vorrat reicht

- Anfertigung von Ketten nach Ihren Wünschen
- Kettenschmieröl (Faßware 3,45 € pro Liter)

Motorrad Worlitzsch
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg
Tel. 035208/80433
www.worli.de

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

Sind Sie schon winterfest?

Wir bringen Sie mit kleinen Helfern, z. B. Eisspikes, sicher durch die kalte Jahreszeit.

MEDITECH-Sanitätshaus Radeburg
Großenhainer Str. 13 | 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08 / 8 14 45
www.meditech-sachsen.de

Mo 09:00–12:00, 12:30–17:00
Di-Do 09:00–12:00, 12:30–18:00
Fr 08:00–13:00

Kartenbestellung für Marktanwohner

Name, Vorname Tel.-Nr.

Ich bestelle für mich und folgende Mitbewohner

Anschrift

Rabu-Party auf dem Marktplatz Freitag, 05.02.2016 Datum

Remmidemmi auf dem Marktplatz Samstag, 06.02.2016 Unterschrift

* Bitte Kartenanzahl eintragen

Liebe Marktanwohner, der Radeburger Carnivals Club plant auch in dieser Saison wieder, den Marktplatz am Faschingswochenende zu überdachen. Da speziell Sie an diesem Wochenende Verständnis aufbringen, möchten wir Ihnen wieder Freikarten anbieten. An dieser Stelle müssen wir nochmals darauf hinweisen, daß dies ausschließlich für die direkten Bewohner des Marktes sowie die Bewohner der ersten Eingänge aller abgehenden Straßen und Gassen gilt. Alle Personen über 18 Jahre, die in diesen Wohnungen gemeldet sind (Personalausweis) und Freikarten in Anspruch nehmen möchten, bitten wir nachstehendes Formular auszufüllen und bis zum Freitag, den 11.12.2015 zu den Geschäftszeiten im Ideenwerk Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abzugeben, da im Falle einer Ablehnung der Freikarten (kein unmittelbarer Anwohner), die Möglichkeit gegeben ist, zu den regulären Verkäufen Karten zu erwerben.

Falls dennoch der Eine oder Andere Fragen und Hinweise hat, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Nach Bestätigung durch die RCC-Vorstand können Sie diese Freikarten am Dienstag, dem 19.01.16 von 9.00 - 12.00 Uhr und am Mittwoch, dem 20.01.16 von 13.00 - 18.00 Uhr beim Ideenwerk Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abholen.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Wir sind für Sie da!
Kompetente Beratung und Pflege rund um die Uhr

Pflegezentrum Radeburg „Zum Moritz“

Ambulanter Pflegedienst/
Ambulant betreutes Wohnen:
Tel. 03 52 08 / 8 10 32

Rufbereitschaft:
0174 / 300 30 30

Schulstr. 5 • 01471 Radeburg
Fax: 03 51 / 4 18 22 32

Wir helfen hier und jetzt. **SASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Neuer Öffnungszeiten in Gropitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund

Die Wertstoffhöfe in Gropitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund haben vom 1. Januar 2016 an einheitliche Öffnungszeiten. Die Anlagen haben dann jeweils montags von 8.00 bis 18.00 Uhr, dienstags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Mitteilungspflicht der Grundstückseigentümer

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) erinnert die Grundstückseigentümer an ihre Mitteilungspflicht für gebührenrelevante Änderungen. Denn Änderungen werden rückwirkend nur für das Kalenderjahr 2015 berücksichtigt. Im ersten Quartal 2016 erfolgt der Versand der Gebührenbescheide. Ein Bestandteil der Gebühr ist die Festgebühr, die nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz im Grundstück lebenden Personen bemessen wird. Hat sich daran etwas geändert, so ist die unverzüglich dem Verband schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung muss laut Satzung bis zum 15. Dezember dieses Jahres zu erfolgen. Hierbei zählt das Datum des Posteinganges. Die aktuelle Abfallgebührensatzung ist nachzulesen im Abfallkalender oder im Internet unter www.zaoe.de. Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151 a,
01445 Radebeul
Tel. 0351 4040450, presse@zaoe.de

Landkreis Meißen

Jobcenter unterstützt Arbeitgeber bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen

Das Jobcenter des Landkreises Meißen ist seit 01.10.2015 neuer Kooperationspartner im SUPPORT-Dienstleistungsnetzwerk für sächsische klein- und mittelständische Unternehmen (KMU). Dieses berät Arbeitgeber kostenfrei in allen Belangen rund um die Beschäftigung schwerbehinderter, behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen.

Ansprechpartner im Jobcenter sind der Arbeitgeberservice (Telefonhotline: 03521/725-4900) bzw. der Bereich Reha-Fallmanagement über die Mailadresse: jobcenter.eingliederung@kreis-meissen.de.

Nähe Informationen zum Thema sind auch unter www.support-fuer-kmu.de zu finden.

Großdittmannsdorf

Kindersachenflohmarkt

Am Samstag, 26.09.2015 fand der 7. Kindersachenflohmarkt in Großdittmannsdorf statt. Trotz anfänglicher kleineren Regentropfen, haben wir es geschafft, dass wir alle trocken geblieben sind. Es gab viel zu kaufen u. a. auch wunderbare selbst gefertigte Sachen. Es waren viele Käufer und Verkäufer aus Nah und Fern da, was uns sehr erfreut hat. Ein besonderer Dank geht an die Agrargenossenschaft Radeburg für die Bereitstellung der Parkplätze.

Zum Vormerken:
Unser NEUER Termin:
19. März 2016

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe in Radeburg & Umgebung!

Unterricht in Mini-Gruppen oder im Einzelunterricht zu Hause, Konzentrationsförderung, Crashkurse...
Informationen & Beratung: Tel. 03 52 40 - 77 87 35
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Minilernkreis
Nachhilfe seit 1974

Am 11.11. ist Martinsgansessen

„Brust oder Keule“
Wir bitten um Ihre Reservierung!

Öffnungszeiten am 11.11. von 11.30 - 14 Uhr & 18 - 22 Uhr

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 11.30 - 14.00 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr
So. 11.30 - 14.00 Uhr
Mo. Ruhetag

Schauen Sie doch einfach mal rein!
Gasthof Rödern KLITZSCH

Rödern • Radeburger Str. 8 • 01561 Ebersbach • Tel. 03 52 08 / 25 06
Jetzt auch unter www.gasthof-klitzsch.de

Verteilung Abfallkalender

Die Deutsche Post beginnt am 23. November im Auftrag des Zweckverbandes, die Abfallkalender für das Jahr 2016 zu verteilen. Das sind rund 270.000 Stück im Verbandsgebiet. Am 4. Dezember sollte dies erledigt sein.

Wer nach dem 4. Dezember noch keinen Kalender hat, meldet sich bitte telefonisch unter Tel. 0351 40404560 bei der Geschäftsstelle: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Auch eine Meldung per Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de. Die Termine für 2016 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter www.zaoe.de straßengenau und als pdf-Datei abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden. Der Zweckverband bittet, dass der Kalender genau studiert wird. So können sich durch Optimierung von Touren über den Jahreswechsel von 2015 auf 2016 Sprünge von gerader auf ungerader Woche ergeben. Auch durch Eingemeindungen kann es zu Tourenänderungen kommen. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2015.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

In deine Hände Herr befehle ich meinen Geist. Du hast mich erhört Du treuer Gott.

Danksagung

Wir danken allen für die Anteilnahme beim Abschiednehmen von meiner Mutter, unserer Oma und Uroma

Ingeborg Kormann geb. Schneider
die im Alter von 91 Jahren heimgegangen ist. Auf dem Friedhof von Steinbach fand sie nach einem feierlichen und würdevollen Gottesdienst ihre letzte Ruhestätte.

In Dankbarkeit
Dein Sohn Michael
Deine Enkelin Anne
im Namen aller Angehörigen

Steinbach, im Oktober 2015

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödem

Ausgabe:
11/2015

Erscheinungstag:
30.10.2015



Obersbacher
Amtsbblatt

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 26. November 2015, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Im Jahr 2016 beabsichtigt die Gemeinde Ebersbach im Ortsteil Kalkreuth den grundhaften Ausbau mit Erneuerung des Gehweges und der Beleuchtung für einen Teil der Straße „An der Röder“ vorzunehmen.
Der grundhafte Ausbau der Ortsstraße im OT Ermendorf ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Beide Baumaßnahmen sollen durch die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) gefördert werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir interessierte Planungsbüros sich bis 13.11.2015 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach (Telefon: Bauverwaltung 035208-95513) oder schriftlich zu melden.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach – Einwohnermeldeamt

Neues Bundesmeldegesetz

Sehr geehrte Einwohner,
mit Wirkung vom **01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft, welches für uns sowie auch für Sie wesentliche Änderungen enthält.**

Laut § 17 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes hat sich die meldepflichtige Person innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden. Nach § 17 Abs. 2 hat sich, wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich, die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszugs. Neu eingeführt wird § 19 welcher die **Mitwirkungspflicht des Wohnungseigentümers bzw. des Wohnungseigentümers** definiert. Darin heißt es: Der Wohnungseigentümer ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungseigentümer oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich innerhalb der in § 17 Abs. 1 oder 2 genannten Fristen zu bestätigen. Diese Bestätigung ist bei An- oder Abmeldung dringend vorzulegen. Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungseigentümer die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Das Formular erhalten Sie im Meldeamt der Gemeinde Ebersbach oder online zum Download auf unserer Homepage www.gemeinde-ebersbach.de. Bei unterlassener, fehlerhafter oder nicht rechtzeitiger Mitwirkung des Wohnungseigentümers, obliegt es der Meldebehörde, ein Bußgeld gegenüber dem Wohnungseigentümer zu verhängen (§ 54 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BMG i.V.m. § 19 BMG). Die Vorlage eines Mietvertrages erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen nicht und ist deshalb nicht ausreichend. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass künftig die Abmeldung einer

Nebenwohnung ausschließlich bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes erfolgen muss.

Eine weitere Änderung ist in § 50 Abs. 2 enthalten. Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes weitere Ehejubiläum. Aus diesem Grund werden wir in der Presse nur noch diese Jubiläen veröffentlichen. Bereits vorliegende Übermittlungssperren zu Alters- und Ehejubiläen behalten ihre Gültigkeit bis auf Widerruf.

Widerspruchsrechte zu Datenübermittlungen:

Gemäß § 36, 42 und § 50 Bundesmeldegesetz hat jede Person das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Für folgende Punkte kann ein Widerspruch beantragt werden:
• Datenübermittlung zur Wehrerfassung (§ 36 Abs. 2)
• Weitergabe meiner Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3)
• Weitergabe meiner Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1)
• Veröffentlichung meiner Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung (§ 50 Abs. 2)
Widersprüche sind schriftlich beim Meldeamt zu beantragen und haben Gültigkeit bis auf Widerruf. Formulare erhalten Sie auf unserer Homepage www.gemeinde-ebersbach.de

Sehr geehrte Einwohner,
aufgrund der Umstellung zum neuen Bundesmeldegesetzes kann es am Montag, den 02. November zu Einschränkungen bzw. Ausfall des Verfahrens im Meldeamt kommen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Landkreis Meißen

Jobcenter und Kreissozialamt führen Bildungskarte ein

Seit 01. Oktober 2015 wird im Landkreis Meißen die sogenannte „Bildungskarte“ eingeführt, die die Abrechnung der zu erbringenden Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) erleichtern soll. Statt des bisherigen Gutscheinerfahrens wird zukünftig eine elektronische Bildungskarte eingesetzt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise. Bereits ausgegebene Gutscheine behalten ihre Gültigkeit und sind wie bisher abzurechnen. Für die Leistungsbereiche: Mittagessen in Kita, Schule/Hort, Lernförderung/Nachhilfeunterricht sowie Kultur-, Sport- und Freizeitangebote wird neuerdings die Bildungskarte ausgegeben.

Der Landkreisverwaltung bekannte Leistungsanbieter wie z.B. Mittagessenversorger, Schülernachhilfe, Freizeiteinrichtungen, Kultur- und Sportvereine sind entsprechend informiert und können sich ab sofort unter www.bildungs-karte.org registrieren lassen, sodass zukünftig die Abbuchung in Anspruch genommener Leistungen bequem online möglich ist. Alle leistungsberechtigten Personen erhalten in den nächsten Tagen und Wochen von ihren zuständigen Sachbearbeitern in der Landkreisverwaltung entsprechende Informationen zum neuen Verfahren bzw. die Bildungskarte mit dem zur Verfügung stehenden Budget ausgehändigt.

Landesdirektion Sachsen

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Berlin - Dresden, Projektabschnitt 5 Abzweig Kottewitz (a) - Großenhain Berliner Bahnhof (a) km 29,200 - km 33,248 Strecke Dresden-Elsterwerda (6248)“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben der OB Projekt Bau GmbH wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet von Dienstag, den 1. Dezember 2015 bis Freitag, den 4. Dezember 2015, jeweils ab 10.00 Uhr (Einlass ab 09:30 Uhr), im Dorfgemeinschaftshaus Blattersleben, Bergstraße 15, 01561 Priestewitz/OT Blattersleben statt.

Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:
1. Dezember 2015, Beginn 10.00 Uhr (Einlass ab 09.30 Uhr)
- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren - Erörterung der Stellungnahmen bzw. Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzverbände und der anwaltlich vertretenen Betroffenen

2. Dezember 2015, Beginn 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)
- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren - Erörterung der Einwendungen betroffener Eigentümer und Gewerbe

3. Dezember 2015, Beginn 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)

- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren - Erörterung der übrigen Betroffenen
4. Dezember 2015, Beginn 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)
- Reservetermin.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
Dresden, 9. Oktober 2015
Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Unterabteilungsleiter Infrastruktur

Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH

Bekanntmachung über die Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Die zentrale Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Ebersbach erfolgt durch die Einspeisung von Wasser aus dem Wasserwerk Rödern. Das gelieferte Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001. Gemäß Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk

verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Wasserwerk Rödern
Aluminiumsulfat – zur Flockung
Natriumhydroxid – zur Erhellung
pH-Wert
Chlorgas – zur Desinfektion des Trinkwassers

Wasserversorgung
Brockwitz-Rödern GmbH

Veranstaltungen in der Gemeinde Ebersbach

Monat November 2015

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

07.11.2015 **Herbstfest im Dorfgemeinschaftshaus**
17:00 Uhr Dorfclub Freitelsdorf e.V.

07.11.2015 **Bockbierfest** in der Scheune im Schafhof
19:00 Uhr Kulturverein Kalkreuth e.V.

14.11.2015 **Martinsfest** in Oberebersbach
17:00 Uhr Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ebersbach

28.11.2015 **7. Weihnachtsmarkt**
15:00 Uhr Kulturverein Kalkreuth e.V.

29.11.2015 **„Stollenschießen“** am Schützenhaus
9:00 Uhr Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.

Naunhof

Einladung Jagdgenossenschaft Naunhof

Sehr geehrte Damen und Herren,
Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Jagdvorstandes
3. Übersicht über die Jagdaktivitäten
4. Sonstiges
5. „Jagdbier“

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Vermieten in Reinersdorf

3,5-Raumwohnung, 1. Etage, ca. 104 m², Dachboden, Garage, Schuppen, Garten, 468 € KM zzgl. NK + Kaution

GV Ebersbach 03 52 08 / 9 55-18



Die neue Bildungskarte wird ab 01.10.2015 schrittweise im Landkreis Meißen eingeführt.

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag am 25. November	Grafe, Erich	Hohndorf
zum 80. Geburtstag am 08. November	Lorenz, Alfons	Ebersbach
am 09. November	Fleischer, Gottfried	Freitelsdorf
zum 75. Geburtstag am 06. November	Schindler, Luise	Kalkreuth
am 26. November	Angermann, Hildegard	Rödem
zum 70. Geburtstag am 08. November	Neumann, Rose-Marie	Kalkreuth
am 25. November	Krebs, Monika	Bieberach

Mit Freude und Dankbarkeit konnten wir das Fest der

Goldenen Hochzeit feiern.

Wir bedanken uns bei allen, die uns an diesem Tag mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern für die tatkräftige Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch den Nachbarn und Freunden für die schöne Ranke und den Zaunschmuck und der Gaststätte Freund für die gute Bewirtung.

Der Tag wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Annerose und Helmut Müller

Ebersbach im September 2015



Zeit für den Winter-Check

Sicht- und Funktionsprüfung aller wichtigen Komponenten (z. B. Reifen, Scheinwerfer)

Starten Sie gut gerüstet in den Winter...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. 14,90 Euro

SWEN VOGEL
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 34 29 44

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



Blutspende trotz Gripeschutzimpfung ohne Sperrfrist möglich: DRK bittet auch während der bevorstehenden Impfperiode um Blutspenden

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht am **Dienstag 24.11.2015** in der Oberschule Ebersbach, Hauptstraße 125, 14:00 – 18:30 Uhr

Abwasserzweckverband

„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
03522/ 38920

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer:
0 15 22 / 5 14 95 33

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

Ebersbach und Ortsteile Montag, 02., 16. und 30. November 2015

Entsorgung – gelber Sack

Ebersbach und Ortsteile Montag, 09. und 23. November 2015

Papierentsorgung – blaue Tonne

Ebersbach und Ortsteile Dienstag, 03. November 2015
Dienstag, 01. Dezember 2015

Bioabfall

Montag, 09./ 23. November 2015

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Grünschnittannahme

An den Oxydationsteichen am Wetterberg:
07. November 2015 von 8:00 – 12:00 Uhr

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft

Kindergarten Kalkreuth

Der Kindergarten Kalkreuth sagt Danke!



Anlässlich des 110. Jubiläums des Kindergartens Kalkreuth bedankt sich dieser beim Mitglied des Sächsischen Landtags, Mario Beger (AfD, Bildmitte) aus Großenhain für die Spende von 500 €. Er übergab den Kindern die Spende im Beisein von Bürgermeisterin Margot Fehrmann (CDU, re.)



Danke für das schöne Fest.
Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Danke für die hübsche Ranke.
Danke für die herrliche Dekoration unseres Hauses und Hofes.
Danke allen, die mit uns gefeiert haben.
Unsere Silberhochzeit war ein wunderschönes Fest!

Bernd & Kerstin
Ziegenbalg

Beiersdorf im Oktober 2015

Hopfenbachflöhe Lauterbach



Immer wenn in der Lauterbacher Kindertagesstätte „Hopfenbachflöhe“ wie am 29. September zum Eltern-Café eingeladen wird, geben sich sowohl Erzieherin Anna-Maria Lehmann als auch ihre Helfer Josefine und Nico besonders viel Mühe mit ihren Gästen: Der selbstgebackene Kuchen und die leckeren Getränke werden vorsichtig zu den Eltern der „Hopfenbachflöhe“ jongliert, die improvisierte Kaffeehausatmosphäre lädt zum Verweilen vor dem Abholen ein. Ziel der mehrmals im Jahr stattfindenden Eltern-Cafés ist es, die Spendenkasse der Lauterbacher Kita mit ein paar Euro mehr zu füllen.

Foto: Dr. Michael Eckardt

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Verschiedene Veröffentlichungen des Zweckverbandes lesen Sie bitte auf Seite 6

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

70 Jahre Kriegsende in Sachsen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt vom 28. Oktober bis 22. November 2015 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch. Vor beinahe 100 Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkrieges von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40.000 Soldaten exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Etwa 15.000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal ihrer Angehörigen. Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen

stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben. Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren, ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute 2 Ehrengräber der Bundeswehr. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 120.000 Mitglieder. In Sachsen sammeln Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2014 etwa 20.000 €. Jeder – auch Sie – kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammelbox erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

10 Jahre Dana's Schnullerbrigade

Mensch Kinder wie die Zeit vergeht!



Sind wirklich schon wieder fünf Jahre ins Land gezogen seit unserer großen Feier zum 5. Geburtstag meiner Schnullerbrigade? Laut Kalender ja, doch glauben kann ich es nicht so recht. Mir ist es wie vorgestern, dass wir mit über 60 Personen auf unserem Hof gefeiert haben. Ob ich will oder nicht, die Daten sprechen für sich. 17 weitere Kinder waren oder sind in Dana's Schnullerbrigade aufgenommen worden, sodass das 10. jährige Jubiläum auf 39 betreute Kinder aus 35 Familien zurückblicken kann und das nächste Kind steht schon fast vor der Tür. Für das mir damit entgegen gebrachtem Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht hiermit auch an die Gemeinde Ebersbach, für die gute Zusammenarbeit der letzten 10 Jahre. Vor allem Frau Fehrmann und Frau Tronicke gebühren viel Lob für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. In den letzten fünf Jahren hat sich einiges getan in Dana's Schnullerbrigade. So gibt es jetzt statt Reisebetten, neue Holzkinderbetten

im renovierten Schlafzimmer. Das Spielzimmer bekam neue Spielsachen und Einrichtungsgegenstände, z.B. einen großen Sicherheitsspiegel und einen Wandklappstisch für mehr Freiraum im Zimmer. Ich selbst habe im September 2012 eine vierjährige, berufsbegleitende Ausbildung begonnen. Freitagabends und samstags drücke ich seither die Schulbank. Mit Bestehen der Prüfungen im nächsten Jahr darf ich mich staatlich anerkannte Erzieherin nennen. Wegen vieler Nachfragen möchte ich hier erwähnen, dass ich auch nach Beendigung meiner Ausbildung weiterhin als Tagesmutter für die Gemeinde arbeiten möchte. Aufgrund meiner Ausbildung war es mir dieses Jahr nicht möglich eine größere Feier zu planen, deshalb werde ich die Jubiläumsfeier ins 11. Jahr verschieben. Ich freue mich schon riesig auf alle ehemaligen Schützlinge und ihre Eltern. Weitere Informationen und Bilder zu mir und meiner Einrichtung finden sich im Internet unter www.danaschnullerbrigade.de.
Liebe Grüße Tagesmutter Dana Leube

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:
Kontoinhaber:
Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen
IBAN:
DE95 8505 0300 3120 1044 68
BIC-/SWIFT-Code:
OSDDDE81XXX
Verwendungszweck:
Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.; Landesverband Sachsen; Landesgeschäftsführer

Nachhilfe/ Schulbegleitung
LRS/ Dyskalkulie
Sprachkurse
individuell • professionell • praxisnah
Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO)
Beratung: Mi, 11., + 25.11., 18-19 Uhr od. n.V.
0351 - 833 62 66
Lehrkräfte gesucht:
f. Nachhilfe Ma/Deu/Eng u. and. Fächer, GS bis Sek. II, LRS, Dysk. + Sprachkurse (a. Studenten, Vorrühstandler, Ing. usw.)
STUDIERTREFF
www.studiertreff.de - Ihr Partner
im Schulalltag und für Sprachen

Landgasthof Naunhof zur **Martinsgansessen** am 11.11. und 15.11.2015
Am 25. & 26.12 (Weihnachtsfeiertage) und am 01.01.2016 (Neujahr) haben wir von 11.00 bis 15.00 Uhr für Sie geöffnet
Landgasthof Naunhof · Inh. Kerstin Tanner · Alte Dorfstraße 57
01561 Ebersbach b. Großenhain · Tel. 03 52 49/7 85 51
www.landgasthof-naunhof.de
Geöffnet: Mittwoch bis Montag 11-21 Uhr · Dienstag 11-14 Uhr

Malermeister Lehmann & Mittag Wir bringen Farbe in ihr Leben
Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei · Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung · Trockenbau · Beschriftungen · Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau
Kompetente Beratung und Betreuung von Auftraggebern und Auftragnehmern in allen Fragen mit und um Farbe
01471 Radeburg · Alte Poststraße 48
Tel.: 03 52 08/8 04 04 · Fax: 03 52 08/8 04 06
Funk-Nr.: 01 62/4 24 83 89
Internet: www.malermeister-radeburg.de

TREPTE-ENTSORGUNG.de
Containerdienst (von 1,5m³-10m³ Absetzcontainer & 11m³-36m³ Abrollcontainer)
Fäkalienabfuhr und Abwasserentsorgung
Anlieferungen von Baustoffen, Rindenmulch und Mutterboden
Abriss und Beräumung
Tel. 03 52 07/8 12 08

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung
Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz
im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
Nr. 11/2015 **Amtsblatt** Ausgabetag: 30.10.2015
Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes
Nachrichten und Informationen
Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Schönfeld, Tauscha, Thiendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Lampertswalde mit den Ortsteilen Lampertswalde, Brockwitz, Quersa, Adelsdorf, Mühlbach, Schönborn, Oelsnitz-Niegeroda

Information des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ an seine Kunden
Feuchttücher: Vorsicht Pumpenkiller!
Feuchttücher haben inzwischen weite Verbreitung im medizinischen Sektor, in der Babypflege oder zur Reinigung im Haushalt erfahren. Wir nutzen sie als Einwegwaschlappen, Feuchtoilettenpapier oder als Bodenpflegemittel. Hersteller werben mit extrareißfesten Eigenschaften und empfehlen dafür zum Beispiel „nicht mehr als drei Tücher für problemloses Spülen im WC zu verwenden“. Damit ist der Hinweis gegeben die benutzten Tücher in die Toilette zu entsorgen und sie mit ausreichend Wasser wegzuspülen. Dieser Hinweis schützt jedoch nur die eigene Hausinstallation vor einer möglichen Verstopfung, nicht jedoch die nachfolgenden Anlagen der Abwasserableitung und -entsorgung. Seit geraumer Zeit häufen sich die Störungen in unseren Abwasserpumpwerken. Wo früher nur Verstopfungen durch Papier oder Textilfasern auftraten, die manuell oder mit Hilfe von Spültechnik leicht zu beheben waren treten vermehrt irreparable Schäden auf, die die Kosten der Abwasserbehandlung in die Höhe treiben. Die Hauptursache dafür sind die Feuchttücher. Sie bestehen aus Materialien wie synthetische Polymere, Viskose und Zellstoff neben den Pflege- und Reinigungslösungen einschließlich der Konservierungsstoffe. Beim Abwassertransport zu den Verbandskläranlagen wird der gesamte Abwasserstrom in Pumpwerken gehoben. Hier entsteht das Hauptproblem. Unter Druck verknotten sich diese Tücher, verbacken zu einem Wulst, setzen sich hinter die Laufräder der Pumpen und der Plastikanteil der Feuchttücher schmilzt unter den dann entstehenden hohen Temperaturen. Im besten Fall ist das Laufrad der Pumpe zu ersetzen, im schlimmsten Fall die ganze Pumpe. Eine Pumpe kostet je nach Baugröße zwischen 5.000 und 25.000 Euro. In den vergangenen Monaten häuften sich in unserem Verband diese Fälle. Auch bundesweit liegen derartige Erfahrungen vor. All diese Kosten, die letztendlich der Verbraucher durch höhere Abwassergebühren zu zahlen hat, sind vermeidbar. Deshalb unsere Bitte an Sie: Entsorgen Sie gebrauchte Hygiene-Feuchttücher jeglicher Art nur über den Hausmüll. Dieser wird, wie gesetzlich vorgeschrieben, verbrannt. Auch wenn sich Feuchttücher wie weiches Papier anfühlen, bestehen sie doch zum großen Teil aus Plastik. Das ist weder in einer Kläranlage abbaubar, noch löst sich, wie Toilettenpapier, im Zuge des Transports oder der Abwasserbehandlung auf.
jedes Jahr 2- bis 3-mal gewartet. Dazu schloss der Grundstückseigentümer einen Wartungsvertrag ab. Dem Abwasserzweckverband wurden per Gesetz die Überwachung der Kleinkläranlagen und die Zahlung der Abwasserabgabe auferlegt. Letztere wird per Abwälzungssatzung auf die Einleiter umgelegt. Eine Befreiung von der Abwasserabgabe für Direktinleiter ist nur dann möglich, wenn
1.) die Wartungsprotokolle der biologischen Kleinkläranlage dem Abwasserzweckverband als Nachweis in Kopie vorliegen und wenn
2.) die bedarfsgemäße Schlammreinigung nachgewiesen worden ist. Der Entsorgungsbedarf ist in der Regel auf den Wartungsprotokollen vermerkt.
Bitte reichen Sie uns deshalb bis spätestens 31.01.2016 Ihre Wartungsnachweise ein oder beauftragen dazu Ihre Wartungsfirma, die sie digital dem Abwasserzweckverband zusendet. Sie als Kunde sind für die Übergabe der Wartungsprotokolle zuständig. Bitte haben Sie Verständnis, dass ohne Vorlage der Wartungsprotokolle oder fehlender Schlammreinigungsnachweise die Kleininleiterabgabe erhoben werden muss.
Zentrale Abwassererschließung nach 2015
Der Abwasserzweckverband beabsichtigt nach 2015 folgende Gebiete zentral abwassertechnisch zu erschließen:
2016 Cunnersdorf, 2. Bauabschnitt
2018 Rödern, Dorfstraße
2019 Freitelsdorf
Wartung von biologischen Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet
Biologische Kleinkläranlagen werden je nach Herstellerangaben und Typ



Dazu wird mit dem Landratsamt Meißen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen, der Rechte und Pflichten regelt. In dem Übergangszeitraum bis zur zentralen Entsorgung wird die Weiterbetrie-bung der mechanischen Kleinkläranlage geduldet, wenn die Wartung auf Funktionstüchtigkeit und die Schlammreinigung nachgewiesen wird. Bei Fäkalgruben mit Grauwassereinleitung herrscht ein nicht genehmigter und nicht genehmigungsfähiger Zustand, der auch durch die Wasserbehörde nicht geduldet wird. Die Grauwassereinleitung ist spätestens bis zum Jahresende 2015 zu verschließen und in die abflusslose Grube zur Gesamtabwasserentsorgung zuzuführen. Alternativ ist die abflusslose Grube so umzubauen, dass sie die Vorgaben der mechanischen Kläranlage nach DIN 4261 erfüllen. Wir beraten Sie dazu gern.

Neues zum 01.01.2016
Der Verband beabsichtigt zum 01.01.2016 eine neue Abwasser-satzung zu beschließen. Insbesondere werden sich die Gebühren verändern. Es wird geplant eine Grundgebühr pro Grundstück einzuführen, die insbesondere Fixkosten der Verwaltung und des Anlagenbestandes beinhaltet. Damit kann die mengenabhängige Gebühr gesenkt werden. Die Grundgebühr wird für zentral erschlossene Grundstücke, wie für Grundstücke, die dauerhaft dezentral ausgewiesen sind, erhoben. Über die Gebührenhöhe wird rechtzeitig im RAZ informiert.

Die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurde öffentlich neu ausgeschrieben, nachdem die Vertragsleistung der Fa. Trepte zum 31.12.2015 auslief. Alle Entsorgungen für 2015 bis 30.11.2015 bei der Fa. Trepte anmelden. Neues Entsorgungsun-ternehmen ab dem 01.01.2016 ist die Firma Abfuhr- und Entsorgung Meißen OHG, Nassauweg 2 in 01662 Meißen. Sie erreichen den Entsor-ger unter Telefon: 03521 733849. Gern können Sie jetzt bereits Ihren Entsorgungswunsch im Jahr 2016 telefonisch anmelden.